



**Diese neue Schießerei ereignete sich etwa drei Wochen nach den Schüssen, bei denen ein zehnjähriger Junge, ebenfalls im Stadtteil Pissevin in Nîmes, getötet wurde.**

Zwei Männer im Alter von 28 und 32 Jahren wurden am Sonntagmorgen, 10. September, bei einer erneuten Schießerei im Stadtteil Pissevin von Nîmes (Departement Gard) schwer verletzt. Fast drei Wochen nach dem Tod eines zehnjährigen Kindes im selben Stadtteil. Der Sender France Bleu Gard Lozère meldete unter Berufung auf die Staatsanwaltschaft der südfranzösischen Stadt.

**Die Schießerei ereignete sich gegen 7 Uhr morgens.** Die beiden Opfer wurden von Rettungskräften versorgt, nachdem sie vor einem Supermarkt in der Avenue des Arts im Stadtteil Pissevin gefunden worden waren. Die Polizisten stellten am Tatort etwa ein Dutzend Geschosshülsen sicher.

Nach Informationen des Senders France Bleu Gard Lozère wurde am Stadtrand von Nîmes, in Saint-Bauzély, kurz nach der Tat ein ausgebranntes Fahrzeug gefunden, in dem sich eine Kalaschnikow befand.

Als Innenminister Gérald Darmanin Ende August nach dem Tod eines zehnjährigen Jungen und eines 18-jährigen Mannes nach Nîmes reiste, kündigte er Verstärkungen der Polizeidienste in der Stadt „mindestens bis zum Ende des Jahres“ und zusätzliche Ermittlungsmöglichkeiten an.